

LEHRVERANSTALTUNGSBEWERTUNG

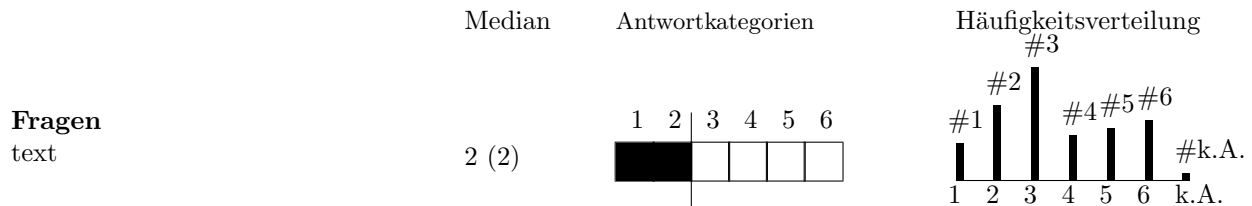
Fragebogen für Vorlesung

Wintersemester 2005

106048 - VU - Einführung in das Programmieren für Technische Mathematiker

ÜBERHUBER Christoph, PRAETORIUS Dirk

Erklärung der Graphik



Anmerkungen zu obiger Graphik :

Median
Bei der Darstellung des Median (teilt eine Verteilung in zwei Teile, womit 50 % der Anzahl der Werte links und 50 % der Anzahl der Werte rechts von diesem Wert zu liegen kommen) bedeutet der erste Wert 2 den Median dieser Frage und der geklammerte Wert (2) den Median der Referenzgruppe bei dieser Frage. Dabei werden nur die „gültigen“ Antworten gewertet, keine Antwort (k.A.) wird nicht mitgezählt.

Referenzgruppe
Als Referenzgruppe gelten alle Lehrveranstaltungen des gleichen Typs in der Zuständigkeit desselben Studiendekans. Dies ist in den meisten Fällen mit dem Vergleich innerhalb einer Studienrichtung gleichzusetzen.

Wertedarstellung
Der Querbalkens stellt dies nocheinmal dar:
der schwarze Balken den Median dieser Frage,
der vertikale Strich den Median der Vergleichsgruppe.

Häufigkeitsverteilung
Bei der Darstellung der Häufigkeitsverteilung können die Balkenhöhen als Prozentwerte der Verteilung interpretiert werden, darüber stehen dann die absoluten Anzahlen der abgegebenen Antworten.

Die nachfolgende Auswertung wurde automationsunterstützt erstellt. Sollten dabei irgendwelche Unklarheiten oder Fehler aufgetreten sein, teilen Sie uns das bitte mit.

email: lvbewadmin@zv.tuwien.ac.at

	Median	trifft zu - trifft nicht zu	Häufigkeitsverteilung
Die Information über Zeit und Art der Vorlesung und der Prüfungstermin ist klar und übersichtlich	1(1)	1 2 3 4 5 6 	

Bemerkungen

	Median	trifft zu - trifft nicht zu	Häufigkeitsverteilung
Der Lehrinhalt ist interessant	2(2)	1 2 3 4 5 6 	
	Median	trifft zu - trifft nicht zu	Häufigkeitsverteilung
Der Lehrinhalt erscheint mir nützlich	2(2)	1 2 3 4 5 6 	

Bemerkungen

Es existieren zu dieser Lehrveranstaltung 10% 6 ein Buch, 48% 27 ein Skriptum, 37% 21 andere Unterlagen, 3% 2 keine Unterlagen

	Median	trifft zu - trifft nicht zu	Häufigkeitsverteilung
Die Unterlagen decken den Lehrinhalt gut ab	3(1)		
	Median	trifft zu - trifft nicht zu	Häufigkeitsverteilung
Die Unterlagen sind hilfreich bei der Erarbeitung des Stoffs	3(2)		
	Median	trifft zu - trifft nicht zu	Häufigkeitsverteilung
Die Unterlagen sind ansprechend gestaltet	2(2)		

Bemerkungen

	Median	trifft zu - trifft nicht zu	Häufigkeitsverteilung
Der / Die Vortragende stellt den Bezug zwischen Lehre und Anwendung dar	3(2)		
	Median	trifft zu - trifft nicht zu	Häufigkeitsverteilung
Der / Die Vortragende ist im Umgang mit Studierenden kooperativ	2(1)		

Bemerkungen

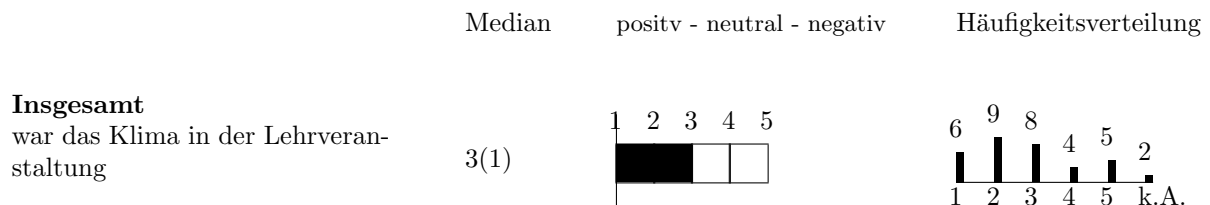
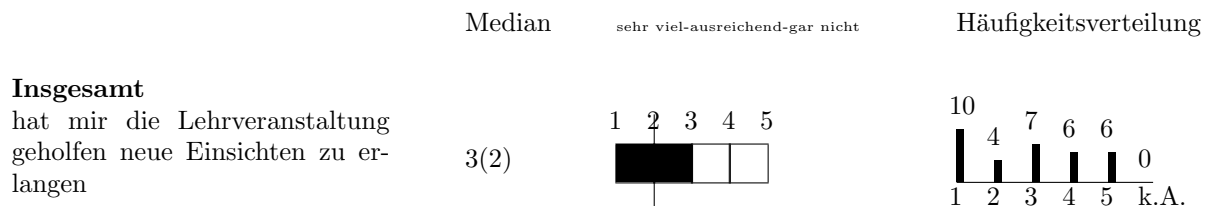
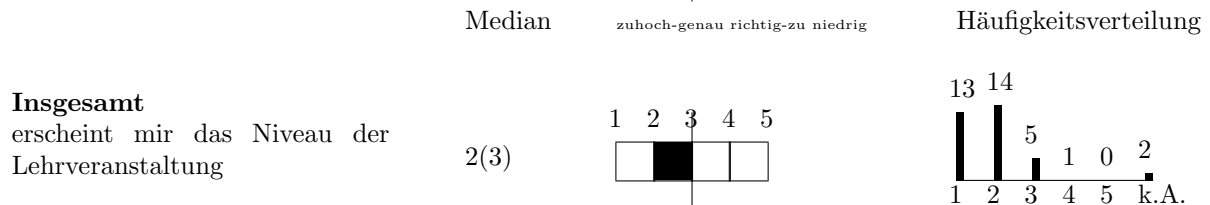
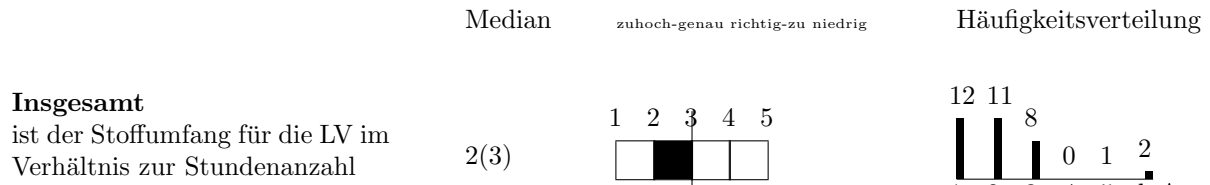
	Median	trifft zu - trifft nicht zu	Häufigkeitsverteilung
Der Vortrag ist klar strukturiert und verständlich	3(2)		
	Median	trifft zu - trifft nicht zu	Häufigkeitsverteilung
Der Vortrag hat mein Interesse am Stoff geweckt	3(2)		
	Median	trifft zu - trifft nicht zu	Häufigkeitsverteilung

Bemerkungen

	75%	22%	0%	2%
Ich habe die Lehrveranstaltung zu besucht	27 <input type="text" value="100 %"/>	8 <input type="text" value="> 2/3"/>	0 <input type="text" value="1/3 - 2/3"/>	1 <input type="text" value="< 1/3"/>

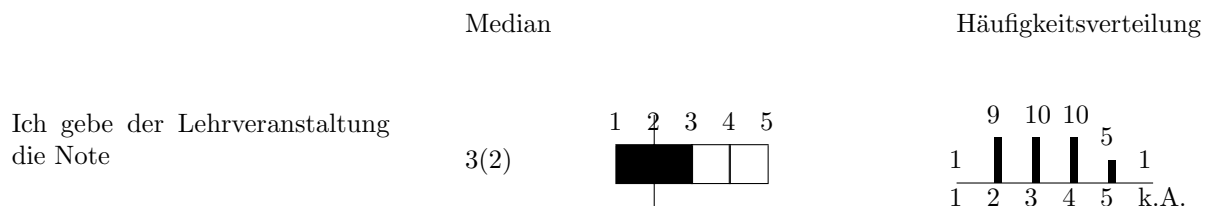
	Median	trifft zu - trifft nicht zu	Häufigkeitsverteilung
Die Lehrziele und Lehrinhalte wurden zu Beginn ausreichend klargestellt	2(2)		
	Median	trifft zu - trifft nicht zu	Häufigkeitsverteilung
Die LV setzt nur gerechtfertigte Vorkenntnisse voraus	6(2)		
	Median	trifft zu - trifft nicht zu	Häufigkeitsverteilung

Bemerkungen



Was ist positiv an dieser Lehrveranstaltung aufgefallen?

Was ist negativ an dieser Lehrveranstaltung aufgefallen?



Bemerkungen Die Information

- Freitag nachmittag is zeitlich sehr schlecht für Leute von außerhalb, da man versucht ist, nicht in die VO zu gehen.
- PRAETORIUS Dirk: gilt fuer Sie beide, es war klar was in welchen vorlesungen lernziel war, und was man wann zu erwarten hatte
- alle relevante termine wurden am anfang der vorlesung klar und deutlich aufgezeigt, es gab keine möglichkeiten etwas in der hinsicht falsch zu verstehen. Der Ort blieb immer gleich, was natürlich auch keine probleme verursachte.
- PRAETORIUS Dirk: die vorlesungszeit und prüfungstermine waren immer klar, zurück

Bemerkungen Der Lehrinhalt

- ÜBERHUBER Christoph: oberflächlichere informationen zu gleitpunktzahlen würden ausreichen
 - ÜBERHUBER Christoph: Herrn Prof. Überhuber sollte vor der VO Einführung ins Programmieren eine Vorlesung über seine Privatvorlieben (rundung von Gleitpunktzahlen und gleitpunktaritmetik) zur verfügung gestellt werden das ihm in der VO Eprog Zeit bleibt auf die Themen die dann auch geprüft werden (Matlab) stärker einzugehen
 - ÜBERHUBER Christoph: Der Lerninhalt der von Prof Überhuber in der VO vermittelt wird ist nicht nützlich. Er bereitet in der VO nicht aufs programmieren vor! Man lernt nicht einmal die einfachsten Grundbegriffe des programmierens! Die Theorie die er vorträgt wird meiner Meinung nach nie wieder gebraucht! Auch die Tests haben nichts damit zu tun!
 - ÜBERHUBER Christoph: dies trifft für kol praetorius zu. ich will nicht die wichtigkeit oder richtigkeit des stoffes des kol ÜH in frage stellen doch hatte sein vortrag keinerlei für uns als tm praxisorientierten bezug. es hilft mir wenig alles über zahlendarstellung in computern zu wissen wenn ich keine ahnung von matlab syntax und struktur vermittelt bekomme. ich bitte kol ÜH nicht auf das script zu verweisen, das kaum praktische beispiele zu dieser vo liefert die für tm interessant sind.
 - Gleitpunktkommazahlen, Zahlenbasen und Rundungsfehler sind für eine Programmiervorlesung uninteressant. Besser wäre eine fundiertere Einführung in die Methodik des Programmierens
 - ÜBERHUBER Christoph: sein vortrag erschien mir nicht sehr nützlich zum programmieren an sich, ganz im gegenteil zu herrn praetorius, der sich um beispiele bemüht hat, und diese auch erklärt hat
 - Differenzierung zwischen den Vortragenden nötig: Während Prof. Überhuber mäßig bis interessantes, jedoch im Sinne der LV weitgehend "unnützes" vorträgt, referiert Prof. Praetorius - der Nützlichkeit ungeachtet, dem Verständnis eher abträglich - fast "zuviel".
 - ÜBERHUBER Christoph: Prof Überhuber hat in Matlab-VO unwichtige (zumindest für die zu dieser Zeit durchgenommenen Übungsbsp.) Sachverhalte (auch viel zu genau) erläutert -> hätte mehr auf Übungsbsp. abgestimmt werden sollen
 - ÜBERHUBER Christoph: er wäre interessant, wenn man ihn besser vortragen würde! nützlich: wenn man ihn verstehen würde, ja! doch musste mir programmieren in matlab einfach selber beibringen und lernen!
 - ÜBERHUBER Christoph: Vor allem in Bezug auf das Thema Hardware erwartet man etwas VÖLLIG anderes, wobei es trotzdem interessant war einmal darüber zu hören.
 - PRAETORIUS Dirk: wieder fuer Sie beide (wie auch alle folgenden Kommentare!) wobei in dem fall mehr fuer ihren Kollegen,... der Lehrinhalt ist interessant, nach einiger Zeit kommt man sogar drauf, dass man es in gewisser Weise sogar brauchen kann, aber... wozu lernen wir am anfang in pseudo-codes "schleifen" wenn wir dann in der stunde vor dem matlab-test "schleifen" lernen? erstens ist es bis dahin sowieso schon in jedem programm mind. einmal vorgekommjen, zweitens kennen wir es ja schon! wozu lernen wir, wenn wir schon nur 3 VO Matlab haben, in der ersten vorlesung über zahlendarstellungen? [was ja schon teststoff war] - ich habe matlab im prinzip komplett alleine gelernt
 - Da ich den Lehrinhalt schon für beispiele gebrauchen konnte, war dieser auf jeden fall nützlich ;)
 - überhuber: echt toller lerninhalt, ein kleines kind kann auch etwas runterlesen, dazu brauche ich keinen prof praetorius: über seine vorträge gibts nichts bemängeln, einfach toll gemacht
- zurück

Bemerkungen **Die Unterlagen**

- es ist sehr schwer, die übungen zu lösen, da sich der vorlesungsstoff so gut wie gar nicht mit den übungsaufgaben deckt. in der vorlesung lernten wir, z.b. bei herrn prof. überüber, über gleitkommazahlen oder datentypen, aber uns wurde nie konkret erklärt, wie man eigentlich wirklich ein programm in matlab schreibt! es wurde uns nie ein "schema" dargestellt, wie man beim programmieren vorgeht!
- ÜBERHUBER Christoph: Matlab Skript S81 unten sind zeilen und spalten vertauscht
- ÜBERHUBER Christoph: Die Unterlagen des Herrn Prof. Überhuber sind weder hilfreich, noch decken sie den Lerninhalt ab.
- ÜBERHUBER Christoph: Zu Prof Überhubers VO gibt es kaum Unterlagen! Er legt meist kurz irgendwelche Folien mit viel Text auf, so dass man mhm mitschreiben nicht mitkommt und die Vorträge stimmen auch nicht mit dem Matlab Buch von ihm überein!(nur teilweise)
- PRAETORIUS Dirk: Die Unterlagen sind sehr gut und übersichtlich gestaltet. Allerdings fehlen teilweise genauere Beschreibungen zur praktischen Anwendung der Befehle (z.B. bei Strukturen)
- ÜBERHUBER Christoph: keine Unterlagen zur Vorlesung
- PRAETORIUS Dirk: die oben stehende bewertung gilt für prof ÜH.

Die unterlagen zum vo teil des koll praetorius sind sowohl übersichtlich als auch ansprechend und klar von vermittlung des lerninhaltes und struktur durchzogen.

- ÜBERHUBER Christoph: meine Benotung für die Unterlagen trifft nur für die Unterlagen des Herrn Praetorius zu! Bei Herrn Überhuber war es nicht klar, was er eigentlich verlangt und in welchen Unterlagen das steht!
- ÜBERHUBER Christoph: Die Matlab vorlesung erscheint nicht nützlich. Der vorgetragene Stoff ist beim ERLERNEN vom Programmieren, unbrauchbar, und die Zeit wird mit Gleitkommazahlen ect., verschwendet!!!!
- Beurteilungen beziehen sich auf den von Prof. Praetorius gehaltenen Teil der Vorlesung, der jede Unterrichtseinheit ein gut strukturiertes Hand-out austeilte.
- diese beurteilung trifft auf c zu!

in matlab: gab es nicht wirkliche unterlagen...zumindest keine, die beim ersten test hilfreich gewesen wären!

- ÜBERHUBER Christoph: Ich weiß heute eigentlich noch nicht wieso ich das Hardware Skript gekauft habe. Es wurde eigentlich nie wirklich dringend gebraucht.
- PRAETORIUS Dirk: Unterlagen sind sehr gut, allerdings nur für C...
- ÜBERHUBER Christoph: wir haben den hinweis erhalten "hardware,leistung,algorithmen-skript" wäre notwendig, die wichtige information muss man sich allerdings über das ganze skriptum zerstreut zusammensuchen, waere es da unter umständen möglich das einmal auf folien zusammenzufassen wie bei prof. prätorius?
- Die beiden Skripten für den ersten Test sind WEITAUS umfangreicher als der Stoff
- Ich fand den Stoff von matlab ein bisschen verstreut über die seiten, somit wurde das lernen doch etwas erschwert... bei matlab ging es weil es nicht soo schwer war, aber C hätt ich auf die art nie lernen können.
- überhuber: skriptum ist ganz gut, aber lesen konnte ich auch selbst praetorius: die folien sind eine tolle idee, wirklich gut, allerdings reichen sie nicht, aber sie haben uns ja schmaranz empfohlen und der hilft wirklich weiter
- zurück

Bemerkungen **Der / Die Vortragende**

- ÜBERHUBER Christoph: zu wenig einfache anwendungsbeispiele für anfänger zu grundlegenden begriffen wie schleifen,etc.
- ÜBERHUBER Christoph: Er stellt überhaupt keinen Bezug zu Lehre und Anwendung dar!!! (Theorie und programmieren in Praxis!!!!) Ist auch nicht kooperativ! Mails auf die Frage nach den relevanten Themen zum Test werden ignoriert! Insofern ist es auch nicht verwunderlich dass beim Test der Großteil der Teilnehmer auf den von ihm erstellten Teil beim Test kaum Punkte hat!!!!
- ÜBERHUBER Christoph: Professor Überhuber hat in seinen beiden ersten Vorlesungen (von insgesamt 3)

bei Zwischenfragen gesagt, er werde die Fragen am Ende der Vorlesung klären. Allerdings ist er nur wenige Sekunden nach der Vorlesung verschwunden, sodass es keine Chance zur Klärung der Fragen gab.

-ÜBERHUBER Christoph: äußerst unkooperativ

-ÜBERHUBER Christoph: ich muss ehrlich sagen, dass ich es nicht passend finde mehrmalige anfragen eines stud per mail in der es sich um eine frage handelt die in max 2 sätzen abzuhandeln gewesen wäre absolut zu ignorieren.

zu prof prae. da ich kaum mit ihm kommunizierte möchte ich hier zu nur sagen das diese geringe komm immer sehr respektvoll und freundlich ablief

-ÜBERHUBER Christoph: Auch diese Benotung trifft nur auf Herrn Praetorius zu! Bei Herrn Überhuber haben wir während der ganzen Vorlesung kein praktisches Beispiel zu Matlab gemacht. Wurde aber beim Test verlangt!

-Überhuber: kein / wenig Bezug zur Aufgabenstellung / "Auftrag" der LV Praetorius: Bezug vorhanden, ausbaubar.

-ÜBERHUBER Christoph: Man hört von unterschiedlichen Zahlendarstellungen des Rechners, während der Test immer näherrückt und noch nichts von der Programmiersprache selbst gehört wurde. Wie soll man die Übungen programmieren und sich für den Test vorbereiten?

-PRAETORIUS Dirk: ihr eingehen auf die studenten ist echt sehr toll, ich war beeindruckt wie sie in der sprechstunde trotz arbeit (und ablehnung als ich nach tests gefragt habe) sehr offen und 'anwesend' mit mir über die übungen geredet haben!

an ihren kollegen: es tut mir leid, aber ihre vorträge sind nicht nur nicht ansprechend gestaltet, sondern auch noch inhaltlich entbehrlich! ich habe in keiner der matlab vorlesungen etwas relevantes gelernt

-ÜBERHUBER Christoph: Es wurden genug beispiele gebracht die den bezug mit der anwendung darstellten, aber meiner meinung nach ist der Herr Professor Überhuber zu wenig auf die sachen eingegangen die für den test z.B. oder für die Übungsbeispiele nötig waren. Schleifen haben wir schon bei den ersten übungen gebraucht, und er hat sie erst in der letzten vorlesungsstunde gebracht. das war zu spät!

-überhuber: schade, dass er sich meinen lacher nicht anhören kann, ->lesen kann ich auch selbst, was für ein bezug ist das, wenn man die ersten 2 kapiteln vom skriptum vorgelesen bekommt praetorius: tja schon wieder mal nur lob, aber er hat es sich auch verdient

zurück

Bemerkungen **Der Vortrag**

-PRAETORIUS Dirk: Mein Interesse am Stoff wurde zwar durch Prof Praetorius geweckt aber für jemanden der noch nie programmiert hat ist es kaum möglich die Programmiertests positiv abzuschließen!!

Dazu möchte ich erwähnen dass meine Bewertung nicht aus reiner Frustration aufgrund neg Tests entstanden ist(denn ich war am Matlab Test gerade noch positiv!).

-ÜBERHUBER Christoph: Der Vortrag war viel zu leise, sodass man bereits in der 5ten Reihe den Vortrag nicht verstehen konnte. Zudem vermittelte Professor Überhuber selber ein Gefühl als ob er nur einen auswendig gelernten Text wiedergeben würde. Mein anfängliches Interesse an dem Stoff wurde durch Professor Überhuber leider negativ beeinflusst.

-ÜBERHUBER Christoph:

-ÜBERHUBER Christoph: Die Vorlesung ist eine Zumutung!!

-ÜBERHUBER Christoph: die verständlichkeit des kol üh litt sehr unter der tatsache das er anscheinend nie eine lva zum thema retorik oder seminaristik besucht hat des weiteren möchte ich bemerken, das das foliengewitter in jeder vo wahrlich keine augenweide war.

die vo des kol prae war die oben bewertet

-14 trifft nur für herrn praetorius zu

-Praetorius: Struktur sehr gut. Überhuber: zwar nicht inexistent, aber stark belastet durch die Art des Vortragens: Overhead-Folien, die viel zu schnell weggezogen werden, um mitzuschreiben/notieren, und daher auch dem Verständniss / der Aufnahme nicht förderlich sind.

- ÜBERHUBER Christoph: Matlab-VO ein wenig chatoisch (durcheinander)
- PRAETORIUS Dirk: @ Praetorius: trifft vollkommen zu @ Überhuber: trifft überhaupt nicht zu
- PRAETORIUS Dirk: für Sie klare 1, für ihren Kollegen würde ich allerdings eher in Richtung 4 (trifft nicht so zu) ankreuzen
- Beim Herrn Professor Praetorius war alles sehr klar und verständlich strukturiert, beim Herrn Professor Überhuber hingegen ist es mir schwergefallen etwas zum lernen relevantes aus seinen Vortrag zu filtern.
- schon wieder die gleiche laier, der praetorius kriegt wieder nur lob und über überhuber reden wir gar nicht mehr, denn seit seinem vortrag verstehe ich warum eine vo VORLESUNG heißt, weil da manche wirklich nur vorlesen zurück

Bemerkungen **Die Lehrziele - Die LV**

- v.a. für die übungen zu eprog werden hohe mathematische kenntnisse gesetzt, aber auch schon programmierkenntnisse. es soll zwar nichts heißen, aber es gibt auch ehemalige informatik-htler, die probleme beim lösen haben. für einen studenten, so auch für mich, der noch nie in seinem leben irgendetwas programmiert hat, ist es eigentlich unmöglich, die lösung zu den aufgaben zu schaffen! jedoch trifft dies auf sicherlich 80% der studenten zu, da in keinem Gymnasium (Real- und auch neusprachiges Gymnasium), in keiner HAK, HBLA,... und HTL (ausgenommen Informatik-HTL) jemals programmiert wird!
- ÜBERHUBER Christoph: für programmieranfänger wäre es wichtig, speziell bei matlab zuerst mehr programmiergrundlagen vermittelt zu bekommen, als matlabspezifische funktionen kennenzulernen
- PRAETORIUS Dirk: Man hätte die Studenten deutlicher darauf hinweisen müssen dass Professor Praetorius für die Erstellung der Test verantwortlich ist und dass die Vorlesung von Professor Überhuber nicht Inhalt des Matlab Test ist.
- Meiner Meinung nach ist das Tempo viel zu hoch. Es sollte berücksichtigt werden, dass ein großer Anteil der Studierenden in der Pflichtschule niemals programmiert hat und für diese diese Einführung ein sehr hartes Brot ist.
- PRAETORIUS Dirk: dank prof präe war die einleitung hervorragend.
- die vo des kol üh greift etwas zu hoch
- Wenn man nie vorher programmiert hat, ist die Betreuung nicht ausreichend. Man wird mehr oder weniger ohne Vorbereitung ins kalte Wasser gestoßen
- PRAETORIUS Dirk: Die Beispiele setzen Kenntnisse voraus, die bei vielen noch nicht vorhanden sind, bzw. erst gelehrt werden. Dadurch geht viel zu viel Zeit drauf um sich über den mathematischen Aspekt klarzuwerden!!! Dadurch ist der Aufwand ENORM hoch!!!!
- Die Anforderungen der LV sind sehr hoch - die (vorausgesetzte) Lernkurve sehr steil.
- PRAETORIUS Dirk: Ich wusste bei Beginn des Studiums nicht einmal was Matrizen sind (als Gymnasium-Maturant kann ich wohl besser Latein als Matrizenrechnung) und sollte diese schon in einer der ersten Übungen verwenden. Die Formel $A \cdot x = b$ hat sich erst am Ende des ersten Semesters in LinAg geklärt, da ich davor nie was davon gehört hatte.
- PRAETORIUS Dirk: es ist schon sehr anspruchsvoll, teilweise bekommen wir von übungsleitern aufgaben, die in 45 minuten unmöglich zu lösen sind (z.b. fr. 12:30-13:30 bei Lukas ?? strukturen, ausgabe, etc... haben es ihm auch gesagt)
- Man muss schon über ein gewisses maß an Talent oder gute vorkenntnisse verfügen um wirklich sofort die Aufgabenstellungen realisieren zu können! ohne Hilfe von einem begabteren Freund hätt ich es nicht geschafft!!
- naja, als erstsemestriger wäre das nicht gleich machbar, aber naja, ich habe schon ein klein wenig viel erfahrung damit zurück

Bemerkungen **positiv**

- freiwillige zusatzübung bissiger humor von professor prätorius lockert vorlesung auf
- Herr Professor Praetorius hat sich sehr bemüht den Stoff verständlich zu machen.

-Prof Praetorius ist kooperativ.

-nichts

-Die Vorlesungen von Professor Praetorius waren sehr interessant und vor allem auch sehr amüsant. Das Programmieren in Matlab war ebenfalls positiv. Die Übungsaufgaben waren bis auf sehr wenige Ausnahmen nicht zu schwer und der Test war auch keine unlösbare Aufgabe.

-Die von kol prae geführten teile und die tutoren.

denen an dieser stelle ein großes lob

-Sehr ausführlich und auch für mich noch etwas neues dabei. Der Großteil war mir jedoch schon bekannt.

-Herr Praetorius war sehr kompromissbereit und fair, sein Vortrag hat wirklich geholfen, die Beispiele zu lösen!

-gutes Klima, Tutoren versuchen hilfsbereit zu sein, Übungsstunden am PC, Prof. Praetorius, das Erlernen von etwas "Greifbarem"

-für programmieranfänger wie mich, finde ich die relation praktisches programmieren und theorie einfach unzumutbar...!wie soll man alleine programmieren lernen wenn man überhaupt keinen bezug dazu hat, und die vorlesung dazu über zifferndarstellung usw aber nicht über programmieren selbst gehalten wird???

-C-Vorlesung war recht gut auf Übungsbsp abgestimmt

-Hr. Praetorius gibt sich Mühe, dennoch finde ich, dass eindeutig zu viel in zu kurzer Zeit verlangt wird!

-Vor allem in den C-Vorlesungen ein sehr gutes Klima.

-C-Vortrag ist gut strukturiert, man merkt das Interesse des Vortragenden, es den Studierenden verständlich zu machen.

-Dass es doch möglich ist eine Programmiersprache klar und strukturiert zu lehren (siehe C - Praetorius) und man nicht - wie in der letzten Matlabstunde - mit Schleifen konfrontiert wird, die man für die Übungsbeispiele für die 1.Woche schon gebraucht hätte!

-der vortragende prof prätorius! sehr auf uns eingehend und gesprächsbereit,

-Der Dirk ist ein richtig süßer Kerl!

-Das bemühen von Prof. Praetorius uns mit seinen Übungsbeisbielen auf die Test vorzubereiten.

-Man hat am schluss wirklich einen guten überblick über das programmieren mit matlab und C bekommen, so dass man das gelernte auch verwenden kann!

-an und für sich würde ich über die vo nur gutes sagen wollen, weil es ja ganz gut war (abegesehen noch vom bevorstehenden c-test, gott weiß, wie der aussieht) aber dank überhuber war die vo nicht ganz so toll!! ich habe alles daran genossen, außer die überhuber vos

was ich wirklich loben muss sind die übungen, denn sowas ist nötig, damit man wirklich programmieren lernt!! dieses system war echt toll

aber wie gesagt, abwarten wie die zusammenstellung des c-testes ist zurück

Bemerkungen **negativ**

-1. wenig motiviert wirkende vorträge von professor überhuber 2. informationen aus den vorträgen von professor überhuber nur zu einem geringen teil bei übung und test verwendbar 3. eher unnötige übungen, da zu viele studenten auf einen übungsleiter kommen um gut betraut zu werden 4. hardwarevortrag zu oberflächlich, da zu wenig zeit für thema vorgesehen

-Es wird bei dieser LV zu viel vorrausgesetzt, daher können beinahe nur diese Studenten, die bereits Vorkenntnisse besitzen, positiv abschließen.

-Prof Überhuber! Die Ansprüche die gestellt werden! Sehr viele Teilnehmer haben noch nie programmiert!

-Mangel an Programmiervorkenntnissen (jeder, der nicht eine HTL besucht hat) = Durchfallsgarantie Der einseitige Monolog des Vortragenden trägt keinesfalls zum Aneignen von Programmierkenntnissen bei. Übrig bleibt nur der Griff zu anderen Lehrbüchern um sich die Programmierkenntnisse anderweitig zu beschaffen.

-Es ist für alle Stundeteten die keine Vorkenntnisse im Programmieren hatten nahezu unmöglich gewesen den Stoff soweit zu verstehen um eine bessere Note als eine 3-4 zu erzielen. Nach meiner Einschätzung ist die eigentliche "Einführung" leider zu kurz gekommen. Zusätzlich finde dass die Übungsaufgaben schon am

Dienstag oder Mittwoch im Internet sein sollten.

-In der Vorlesung bezüglich Matlab wurde Stoff durchgenommen, welcher für den Programmertest eigentlich belanglos war. Zumindest einführende Programmierbeispiele und deren Erklärung wären von enormen Vorteil gewesen.

-zu hohes Tempo, hohes Niveau!

-der von prof üh gehaltene teil...

ich möchte ihm an dieser stelle nahe legen sich zu überlegen, ob er wahrlich mit dem lehramt welches er bekleidet glücklich ist und ob seine motivation die richtige ist

-Für jemanden mit wenig bis gar keinen Vorkenntnissen ist es sehr sehr schwer zu verstehen.

-Es war ziemlich viel Wissen vorausgesetzt und selbst für die, die das hatten, war der Zeitaufwand enorm!

-Prof. Überhuber, die Tutoren können tw. schlechter Programmieren als die Übungsteilnehmer und sind fachlich nicht gut vorbereitet auf alternative Lösungswege, Bewertungsmodus (könnte man nicht stattdessen Übungsaufgaben für zu Hause aufgeben und diese benoten?), Übungsraum (schlechte Beleuchtung, schlechte Hardware, schlechte Belüftung),

-1. Test (Einführung) ist zum Teil komplett anderer Stoff gekommen, als in den Übungsbsp. geübt wurde!

-dass man sich schlussendlich programmieren selber beibringen musste. was heißen soll, dass die vorlesungen nur sehr sehr wenig dazu beitragen! gerade in matlab hätte man die 3. vorlesung mit der ersten tauschen sollen. da wird in der 3. vorlesung irgendwas von for und if schleifen erzählt, dass man sich ja selber schon beibringen musste, um den ersten test positiv zu bestehen...

-Die Strukturierung der Matlab-Vorlesung (if Bedingung erst in der dritten Vorlesung obwohl schon in der ersten Übung gebraucht,...)

-Die Übungsbeispiele sind größtenteils zu schwer, Übungen kommen zu spät online (2 Tage vor Matlabtest! Die sie nicht mehr gesehen haben, hatten keine Chance). Die Studierenden müssen besser auf die Tests vorbereitet werden. Weniger Stoff oder mehr Zeit!? Es ist leider sehr schwierig einzuschätzen, was genau beherrscht werden muss.

-Um es neutral auszudrücken... es scheint Kommunikationsprobleme zwischen Praetorius als Ersteller der Übungen und Überhuber als "Vortragenden" von Matlab gegeben zu haben... von Woche zu Woche habe ich mir bei den Vorlesungen gedacht, dass vielleicht doch noch was brauchbares bekomme, um die Übungsbeispiele nur ansatzweise verstehen zu können... nach der letzten Vorlesung für Matlab musste ich dann einsehen, dass doch nichts brauchbares aus der Vorlesung kommt -> erst eine Woche vor dem Test angefangen Matlab zu programmieren... da es denke ich mal nicht nur mir so gegangen ist, ist dann das Ergebnis des Matlab-Tests nicht sehr verwunderlich! (auch wenn ich 27/30 punkte habe, sollte für nächstes Jahr auf jeden Fall der Vortrag für Matlab sinnvoller gestaltet werden!!!

-uns wurde nie gesagt, dass wir uns bei problemem mit den übungsbeispielen bei prof prätorius melden sollen, wir haben unser leid den übungsleitern geklagt und das ist nicht weitergereicht worden. die vorlesungen von prof. überhuber waren schlecht und inhaltlich unbrauchbar oft waren die übungsaufgaben erst sehr spät online! sehr anspruchsvolle tests

-Übung mit Anwesenheitspflicht, die keine bzw. nur positiven Einfluss auf die Note hat, erscheint mir unpassend.

Prof. Überhuber könnte durch gezieltes Absenken der Stimme am Ende des Satzes, der Betonung wenigstens einiger Wörter in seinem Vortrag oder durch Variieren der Sprechgeschwindigkeit viele Studenten am Einschlafen hindern.

-Die zu geringe Absprache zwischen Prof. Überhuber und Prof. Praetorius: Die Übungsbeispiele zu Matlab, die Prof. Praetorius aufgab hatten sehr wenig mit der von Prof.Überhuber gehaltenen Vorlesung zu tun.

-Der Herr Professor Überhuber hat seinen Stoff einfach unzureichend übermittelt. Ich hab matlab wegen seiner benutzerfreundlichen struktur und mit hilfe von freunden relativ leicht gelernt, aber ohne seine Vorlesung wäre es genauso gut gegangen.

-das oder der hat nur einen namen ÜBERHUBER, Überhuber und wieder überhuber

nichts negatives, sonder nur was neutrales: ich hoffe der praetorius enttäuscht uns nicht bei der zusammenstellung des c-testes

zurück